



Treffpunkt: Mesnerhaus

Bauherr

Bezirk Oberbayern,
Bezirkstagspräsident
Thomas Schwarzenberger,
Bezirksbauverwaltung:
Christoph Schreyer,
Richard Beßler

Gartendenkmalpflegerische Untersuchung, Planung

Katrin Schulze,
Landschaftsarchitektin,
München
Götze + Hadlich Architekten
Stadtplaner, München,

Architekten

Kramerhaus u. Mesnerhaus

abp architekten und
stadtplaner, München,
Edgar Burian, Thomas Pfeiffer,
Arwed Sandner
Baudurchführung:
Stefan Graßler,
Architekt, Ruhpolding

Denkmalpfl. Beratung

Bayerisches Landesamt für
Denkmalpflege,
Paul Huber, Dr. Andrea Bauer



Bauzeiten:

Außenanlagen: 2015–2027
Kramerhaus: 2016–2018
Mesnerhaus: 2020–2022

Zeichnung Lageplan

Katrin Schulze,
Götze+Hadlich Architekten

Fotos

Thomas Pfeiffer, Georg Götze

Auszeichnungen

Preis Bauen im Bestand 2025
der Bay. Architektenkammer
Anerkennung

„Blühender Betrieb“ im
Blühpakt Bayern des Bay.
Staatsministeriums für Um-
welt und Verbraucherschutz,
Auszeichnung

Veranstalter

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.
Fachbereich Baukultur
Ludwigstraße 23 Rgb. | 80539 München
Tel 089 286629-0
info@heimat-bayern.de | www.heimat-bayern.de

Um Anmeldung über die Homepage des Landesvereins wird gebeten!

<https://www.heimat-bayern.de/baukultur/termine-baukultur/>



75

Hausbesuch

**schauen.
erleben.
begreifen.**

Freitag, 15–17 Uhr
10. Juli 2026

Zukunftskonzept Denkmalensemble Kloster Seeon

Treffpunkt:
Klosterweg 15,
Mesnerhaus
83370 Seeon

Führung:

Katrin Schulze,
Landschaftsarchitektin,
München
Georg Götze,
Architekt, München
Thomas Pfeiffer,
Architekt, München



Baukultur.Entwickeln
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Scheyern
Lkr. Pfaffenhofen a. d. Ilm
Fr. 12.06.



Adlkofen
Lkr. Landshut
Fr. 23.01.



Bad Kohlgrub
Lkr. Garmisch-Partenkirchen
Fr. 18.09.



Kloster Seon
Lkr. Traunstein
Fr. 10.07.



Zukunftskonzept Denkmalensemble Kloster Seon

Die sichtbare Klosteranlage mit der Pfarrkirche St. Lambert prägt die Kulturlandschaft der Insel. Ihre denkmalgeschützten Außenanlagen wurden in einem Zeitraum von bisher mehr als 10 Jahren behutsam weiterentwickelt. Auf der gesamten Insel wurde der Baumbestand erhalten, gepflegt und ergänzt. Solitäre Großbäume stellte man frei, Baumgruppen erhielt und ergänzte man. Die Artenauswahl orientiert sich dabei an den vorhandenen heimischen Laubbaumarten. Weiden und Erlen an den Uferstandorten bestimmen neben Linde und Bergahorn die Auswahl für die Nachpflanzungen.

Den hohen Qualitätsanspruch an das Nutzungskonzept und die Gestaltung der Gebäude geben auch die beiden Einzelbaudenkmäler des Kramer- und Mesnerhauses wieder. Beide Gebäude wurden substanzschonend instandgesetzt und mit neuen passenden Nutzungen wiederbelebt. Neue Bauteile und Anbauten sind als Zutaten unserer heutigen Zeit ablesbar. Das Ergebnis ist somit auch Ausdruck einer zeitgemäßen Architektursprache.

